

1. N. 193.594



Correspondenz-Karte.



An

Frau Nina Kienzl,
Advokatenwitwe

Nur für die Adresse



in
Graz
I, Paradise 3. #5

Morgen schreibe ich dir ein Gedicht
Liebe Mama. Sonntag, 28/10 1792

Es ist thatkräftlich wahr, dass ich seit meiner Abreise
von Graz keine einzige Stunde auch nur zu einer Karte an
dich Zeit fand. Ich stecke von Frnk bis Abend im The-
ater, heute z. B. von 9 Uhr Frnk (mit nur $\frac{1}{2}$ St. Essensunter-
rechnung) bis 6 Uhr Abends. Angekommen sind wir glücklich
in Wien sprachen wir beim kürzigen Aufenthalt Formann u. Marianne
Loernes u. Knall. - Gestern bekam ich deinen Brief, dessen
~~Wort~~ Inhalt ich mir genau einprägte. Von einem Singen
zu Johneßberger war natürlich wegen der Proben nicht einmal zu re-
den. Morgen aber (wo ich endlich Zeit habe) gehe ich gleich nach
dem Frühstück zu ihm u. werde meine ganze Lipplautriebe
Uebersiedungskunst aufbieten um dir zu dienen. - Die Proben
verlaufen zu meiner höchsten Zufriedenheit u. in ausgezeichneter
Weise. Casar hat die besten Kräfte, viel bessere als in Graz be-
sonders einen reichbegabten, begeisterten jungen Baritonisten, der
den Terzium singt. Ich denke mir zahllosmal bei den Proben an Papa. Am
1. November bin ich im Geiste mehr als je bei dir u. - Beim theuren Vaterl. Am 2. mit